Zell-Licht-Spiegel für Pferd & Hund

Ein ergänzendes Konzept – verständlich erklärt.

Der Zell-Licht-Spiegel wird als Methode beschrieben, die sich mit Biophotonen und einem energetischen Verständnis körpereigener Prozesse beschäftigt. Die Bezeichnung „WLAN-Verbindung der Zellen“ ist ein bildhafter Vergleich aus diesem Konzept – keine medizinische Erklärung der Zellkommunikation.

Was sind Biophotonen?

Lebende Zellen können äußerst schwache Lichtsignale abgeben. Diese sogenannte ultraschwache Photonenemission ist ein wissenschaftlich untersuchtes Phänomen. Daraus folgt jedoch nicht, dass sich Krankheiten oder Blockaden durch einen Zell-Licht-Spiegel behandeln lassen.

Wie wird die Anwendung beschrieben?

Nach dem zugrunde liegenden Anbieter- bzw. Anwendungskonzept soll der Spiegel mit körpereigenen Lichtphänomenen arbeiten und diese bündeln oder reflektieren. Für eine gesundheitsfördernde Wirkung dieses Vorgehens fehlen belastbare klinische Wirksamkeitsnachweise.

Das sogenannte 8-Ebenen-Modell

Im Konzept können körperbezogene und energetische Deutungsmodelle einfließen, etwa Organe, Faszien, Meridiane oder Chakren. Diese Perspektiven sind nicht gleichzusetzen mit wissenschaftlich validierter Diagnostik.

Was bedeutet das für dein Tier?

Wenn du dich für diese ergänzende Anwendung interessierst, erläutert Katharina dir gern das zugrunde liegende Konzept, den praktischen Ablauf und die Grenzen der Methode. Diagnosen und Heilversprechen sind damit nicht verbunden.

Nicht nur auf einzelne Auffälligkeiten schauen – sondern Fragen stellen und verantwortungsvoll einordnen.

WICHTIG ZU WISSEN

Die Anwendung ist kein anerkanntes Diagnose- oder Therapieverfahren für Erkrankungen. Eine schmerzfreie oder nicht invasive Durchführung bedeutet nicht automatisch eine nachgewiesene Wirksamkeit. Bei Beschwerden ist eine tierärztliche Untersuchung erforderlich.